

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 06.01.2014

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 11.12.2013

von 17:00 bis 18:15 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang

Günther, Thomas

Hinke, Ekkehard

Hoffmann, Werner

Kiesow, Thomas

Mertke, Michael

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Anwesend ab TOP 2

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel

Degner, Ursel

Friedrich, Anja

Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Hinze, Diana
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Fraktion Unabhängige

Buhlan, Andre
Saalmann, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Fischer, Uwe
Krebs, Detlef

Fraktion Die Linke

Goertz, Kordelia
Quoß, Wera

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 27, ab TOP 2 mit 28, Mitgliedern fest.

Fraktionsvorsitzender, Herr Brandenburg, zog den Änderungsvertrag seiner Fraktion unter TOP 12.1 – AN/BV0087/2013/01 – zurück.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz.
Dieser ging einleitend auf die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung ein.

Bürgeranfrage

Gotthard Otte, wohnhaft Paul-Schreier-Str. 31, Hennigsdorf zum Thema Zusatzvergütungen für die Geschäftsführung (Jahresabschluss der SWH mbH 2012). Herr Otte hatte zu diesem Thema bereits in der Einwohnerfragestunde der SVV am 11.09.2013 vorgesprochen. Zwischenzeitlich hat ein Gesprächstermin beim Bürgermeister stattgefunden.

Herr Otte äußerte die Bitte an die Stadtverordneten/Aufsichtsratsmitglieder, ihre Entscheidung zu überdenken bzw. künftig die Höhe/Angemessenheit der Sonderzahlungen zu prüfen.

Des Weiteren fragte er, wo die Schilder „Hennigsdorf kein Ort für Neo-Nazis“ geblieben wären. Eine Beantwortung durch die Verwaltung konnte adhoc nicht gegeben werden und wird deshalb schriftlich verfasst.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2013

Es lagen keine Einwände vor.
Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die Fraktion der SPD.

TOP 4

Behandlung der Anfragen

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Anfrage zum Neo-Nazi-Aufmarsch in Hennigsdorf

Grund der Anfrage:

Zum zweiten Mal in diesem Jahr konnte eine Gruppe von Neo-Nazis einen Aufmarsch in Hennigsdorf durchführen, ohne dass die Stadtverwaltung rechtzeitig vorher von der Anmeldung der Versammlung Kenntnis nehmen konnte, da die Anmeldung erst am Freitagmittag per Email eingegangen war.

Anfrage:

Welche organisatorischen oder technischen Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um Email-Eingänge auch noch freitagnachmittags zu bearbeiten, wenn sie Sachverhalte am Wochenende betreffen?

Die Beantwortung erfolgte durch Hausmitteilung und lag allen Stadtverordneten am 09.12.2013 vor.

SV Frau Röthke-Habeck, Fraktion BB/B90/Grüne, kritisierte die weiterhin unveränderte Handhabung der Verwaltung.

TOP 5**MV0050/2013****Einreicher: Fachdienst IV/1 Bürgerbüro**

Mitteilung über den 5. Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Demografiebericht 2013 zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 6**MV0043/2013****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Mitteilung zum Sachstand der Nachbarschaftstreffs

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf nimmt den Bericht über die „Nachbarschaftstreffs in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 7**MV0044/2013****Einreicher: Fachdienst III/1 Familie, Kita und Jugend**

Mitteilung zum Sachstandsbericht der PuR gGmbH zur Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht der PuR gGmbH zur Jugendarbeit 2012/2013 in Hennigsdorf zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

SV Frau Friedrich, Fraktion DIE LINKE, sprach Dank für den Arbeit und Neuorganisation des Jugendclub aus. Die Frage, weshalb dieser so häufig geschlossen war, wurde durch Herrn Piskorz beantwortet (längerer Ausfall eines Betreuers und Abgeltung von Überstunden).

SV Herr Brandenburg, Fraktionsvorsitzender BB/B90/Grüne bezog sich auf seine bereits gestellte Frage im HA am 27.11.2013 hinsichtlich eines Veranstaltungsflyers für Jugendveranstaltungen, ob es bereits diesbezügliche Überlegungen gibt. Frau Burczyk äußerte sich, dass dies in Arbeit aber noch nicht konzeptionell umgesetzt wäre.

TOP 8**BV0079/2013****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss zum Sitzungsplan der Fachausschüsse und Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2014

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt den vorliegenden Sitzungsplan für das Jahr 2014.

Mehrheit mit Ja

TOP 9**BV0084/2013****Einreicher: Fachdienst I/3
Kämmerei/Steuern**

Beschluss über den geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Hennigsdorf mit seinen Anlagen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Hennigsdorf mit seinen Anlagen.

Einstimmig

TOP 10**BV0085/2013****Einreicher: Fachdienst I/3
Kämmerei/Steuern**

Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf wird für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung erteilt.

Einstimmig

TOP 11**BV0082/2013****Einreicher: Fachdienst I/3 Kämmerei/Steuern**

Beschluss zur Haushaltssatzung 2014 gemäß § 65 BbgKVerf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2014 mit ihren Anlagen.

Mehrheit mit Ja

SV Herr Rösler verlas die Stellungnahme der Fraktion CDU/FDP zum Beschluss der Haushaltssatzung 2014, welche der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist. Die Fraktion stimmte dem Beschluss zu.

Weiterhin stimmten zu die Fraktionen der SPD, BürgerBündnis/B90/Grüne und die Unabhängigen.

Die Fraktion DIE LINKE enthielt sich bei der Abstimmung, weil zum einen zum Beschluss noch Anlagen fehlten und sie sich zum anderen mit der 1,2 Mio EURO-Finanzierung des „Stadtparks in der Luxusvariante“ nicht einverstanden erklären (Freiflächengestaltung Hochhäuser).

TOP 12

BV0087/2013

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Projektbeschluss über die Freiflächen- und Wohnumfeldgestaltung zwischen Fontanestraße, Stauffenbergstraße und Friedrich-Engels-Straße

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die öffentlichen Freiflächen zwischen Fontanestraße, Stauffenbergstraße und der Friedrich-Engels-Straße einschließlich der westlichen Stellplätze in der Friedrich-Engels-Straße werden grundhaft umgestaltet.
2. Grundlage für die Umgestaltung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Vorentwurfsplanung (Anlage 3.2) und der Ablaufplan (Anlage 1, Punkt 4)
3. Der Bürgermeister wird nach § 7, Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung durchzuführen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der wesentlichen Vergaben das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
5. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme das beschließende Gremium über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
6. Die Projektkosten Stadt (Projektbudget) betragen nach Kostenschätzung 1.205.000 € (Anlage 1, Punkt 3)
7. Wesentliche Abweichungen von der Vorentwurfsplanung (Anlage 3.2), dem geschätzten Projektbudget (Anlage 1, Punkt 3) und dem Ablaufplan (Anlage 1, Punkt 4) sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes vor Realisierung anzuzeigen.

SV Frau Tornow-Wendland, Fraktion CDU/FDP, meldete beim Vorsitzenden Befangenheit an und nahm im Zuschauerraum Platz.

SV Frau Röhke-Habeck fragte nach den Unterschieden zur Vorstellung der neuen Planung resultierend aus dem Erörterungstermin am 03.12.2013. Auf die Fragestellung ging Herr Stenger ein.

Fragestellungen zur Finanzierung bzw. Kostenverteilung durch die SV Herrn Brandenburg und Dr. Rönnecke wurden durch den Bürgermeister beantwortet; und schließlich kommen die umgestalteten Flächen der HWB mbH ja allen Bürgern zugute, so die Argumentation vom Fraktionsvorsitzenden, Herrn Kiesow.

Die Fraktion DIE LINKE kann der BV nicht zustimmen, so die Fraktionsvorsitzende, Frau Degner. Ihre Frage: „Können wir uns das jetzt leisten? Wir würden eine Minimallösung zur Herstellung der Barrierefreiheit begrüßen.“

SV Herr Schönrock, Vorsitzender der Unabhängigen, stellte den Antrag, namentlich abzustimmen. Die Abstimmungsliste liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Mehrheit mit Ja

TOP 12.1 **AN/BV0087/2013/01** **Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne**

Änderungsantrag zum Projektbeschluss über die Freiflächen- und Wohnumfeldgestaltung zwischen Fontanestraße, Stauffenbergstraße und Friedrich-Engels-Straße

Änderungsantrag:

Die Neugestaltung der Freiflächen zwischen Fontane-, Stauffenberg- und Friedrich-Engels-Straße ist im Wesentlichen auf die Bereiche „Gartenband“ und „Funktionsband“ der Vorentwurfsplanung zu konzentrieren, im „Parkband“ hingegen zu minimieren.

Dahin gehende Modifizierungen sind entsprechend nachfolgender Begründung durch die Stadtverwaltung im Projektbeschluss einzuarbeiten.

Zurückgezogen

TOP 13 **BV0096/2013** **Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne**

Beschluss zur Projektplanung zur grundhaften Erneuerung der Fontanesiedlung

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:
In den Projektbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Fontanesiedlung wird eine vom Fahrdamm separate, sichere Radwegführung integriert.

Verwiesen in die Ausschüsse

SV Herr Kiesow, Fraktionsvorsitzender SPD, stellte den Antrag, den Beschluss in die Ausschüsse zu verweisen, weil zurzeit für die grundhafte Erneuerung der Fontanesiedlung nur eine Grobplanung vorliegt.

Der Vorsitzende stellte dies zur Abstimmung:
einstimmig beschlossen

SV Herr Brandenburg bezog sich in seinen Ausführungen auf die Hausmitteilung der Verwaltung v. 21.11.2013 zum eingereichten Beschluss seiner Fraktion.

TOP 14 **MV0040/2013**

**Einreicher: Fachdienst II/3
Öffentliche Anlagen**

Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung zur grundhaften Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Reinickendorfer Straße

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung zur grundhaften Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Reinickendorfer Straße einschließlich des Bolzplatzes zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 15 **MV0046/2013**

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Mitteilung über den Statusbericht 2013 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Statusbericht 2013 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 16 **MV0048/2013**

Einreicher: Fachdienst III/3 Kultur

Mitteilung zum Sachstand Hennigsdorfer Stadtbibliothek

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Sachstand der Hennigsdorfer Stadtbibliothek zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 17 **MV0047/2013**

**Einreicher: Fachdienst III/1
Familie, Kita und Jugend**

Mitteilung über zusätzliche pädagogische Angebote in den Kindertagesstätten der Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zu den zusätzlichen pädagogischen Angeboten in den Kindertagesstätten der Stadt Hennigsdorf zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 18**MV0045/2013****Einreicher: Fachdienst III/1
Familie, Kita und Jugend**

Mitteilung zum 1. Zwischenbericht im Rahmen der Auditierung der Stadt Hennigsdorf als familienfreundliche Kommune

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 1. Zwischenbericht 2013 zum Audit Familiengerechte Kommune Hennigsdorf zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 19**BV0091/2013****Einreicher: Fachdienst IV/2
Allgemeine Ordnung/Gewerbe**

Beschluss über die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2014

Die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Hennigsdorf für das Jahr 2014.

Die SV Herr Brandenburg und Herr Günther fragten nach, wie viele Geschäfte diese verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage nutzen. Sehr unterschiedlich, ein bis zwei Geschäfte, so die Ausführungen der FBL IV, Bürgerdienste, Frau Wiesner. Herr Mertke merkte an, dass man mit dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung den Läden bzw. Inhabern die Möglichkeit einer Öffnung geben sollte.

Mehrheit mit Ja

TOP 19.1**AN/BV0091/2013/01****Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne**

Änderungsantrag zum Beschluss über die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2014

Änderungsantrag:

Die in der Ordnungsbehördlichen Verordnung aufgeführten Termine 06.04.2014 und 05.10.2014 werden gestrichen.

Mehrheit mit Nein

Vergabestatistik für das Jahr 2012

Mitteilungsinhalt:

Als Teil der Jahresrechnung werden seit 2001 die Vergaben der Stadt Hennigsdorf ab einem Auftragswert von 500 € statistisch nach den einzelnen Vergabearten und –verfahren erfasst, ergänzt um eine regionale Betrachtung zum Sitz der Auftragnehmer.

Seit 2002 werden Anzahl und Wert der Aufträge für die Regionen Hennigsdorf (Hdf), Landkreis Oberhavel (OHV), Land Brandenburg (Bbg), Land Berlin (Bln), Alte Bundesländer (ABL) und Neue Bundesländer (NBL) nachgewiesen. Bestandteil der Statistik sind auch die sogenannten Inhouse-Vergaben an Unternehmen im Rahmen der kommunalen Beteiligungen der Stadt Hennigsdorf.

Die vorliegenden Auswertungen bieten zudem grafische Darstellungen zur Entwicklung der Vergaben in Bezug auf die regionale Verteilung in den Jahren 2002-2012

Zur Kenntnis genommen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzende/r **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 12.02.2014 durch Fraktion CDU/FDP
